

«Der Auftakt muss ein Knaller sein»

Trinksprüche Christian Eggenberger vom Rhetorik Club Zürich über die perfekte Silvesteransprache

VON NICOLE BUTTON

Heute feiern wir Silvester – eine Gelegenheit für einen launigen Trinkspruch. Sie sind amtierender Europameister in der Kategorie Stegreifrede, Herr Eggenberger. Darf ich Sie um eine kurze Ansprache bitten?

Christian Eggenberger: Gerne (steht auf): Für euch, liebe Freunde, habe ich heute ein Trostpflaster mitgebracht. Öffnet es am 10. Januar, weil ihr erkennt: Unsere Vorsätze sind wieder nicht Wahrheit geworden. Ich wünsche euch ein grossartiges 2012 mit euren Stärken und mit euren Schwächen. Stossen wir darauf an, dass wir uns gut mögen – auch wenn wir nicht perfekt sind. Prosit Neujahr!

Vielen Dank. Bevor wir zum Rezept für den perfekten Trinkspruch kommen: Welche Fettnäpfchen sollte man unbedingt meiden?

Ganz wesentlich ist der Zeitpunkt, den man für seinen Auftritt wählt. Ungünstig ist, wenn die Leute am Tisch noch essen, wenn serviert wird oder sonstige Unruhe im Saal herrscht. Wer Aufmerksamkeit für seinen Trinkspruch will, muss ein paar logistische Vorbereitungen treffen: schon vor der Ansprache die Gläser zum Anstossen nachfüllen lassen, vielleicht auf einen Stuhl stehen, damit man ihn gut sieht und hört.

Weitere Fauxpas?

Was schlecht ankommt, sind unverständliche und ausufernde Begrüssungen des Publikums – oder wenn jemand verzweifelt auf witzig macht. Sprüche unter der Gürtellinie sind sowieso tabu.

«Es ist sympathisch, wenn der Redner über sich selber lachen kann.»

Und wenn ich trotzdem witzig sein möchte: Gibt es Sprüche, die immer ankommen?

Die Zuhörenden freuen sich, wenn man ein witziges, schräges gemeinsames Erlebnis aufgreift. Zum Beispiel eine Situation, in der der Redner flach herausgekommen ist. Es ist sympathisch, wenn der Redner über sich selber lachen kann.

Persönliches ist also Trumpf?

Ja, vielleicht ist die Silvesterfeier zugleich ein Treffen der Familie, alter Schulfreunde oder von Geschäftskollegen. Der Redner kann gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen ins Zentrum stellen – wie ich es mit den gebrochenen Neujahrsvorsätzen getan habe. Aber auch eine aktuelle Zeitungsschlagzeile kann eine Ausgangslage für einen Trinkspruch sein. Oder der spezielle Name des Restaurants, in dem die Silvesterfeier stattfindet.

Was halten Sie von Rückblicken aufs alte Jahr?

Bei einer kurzen Silvesteransprache würde ich möglichst wenig auf Vergangenes eingehen. Rückblicke sind eher im Rahmen längerer Tischreden angebracht, bei einem feierlichen Geschäftsanlass werden sie meist sogar erwartet. Gerade an Silvester sollte man dabei allerdings das Positive und Verbindende ins Zentrum stellen und – ohne zu beschönigen – stolz auf das gemeinsam Geleistete sein und sich auf Kommendes freuen.

Jetzt kennen wir die Grundzutaten eines gelungenen Silvester-Trinkspruchs. Wie wird der Spruch prickelnd serviert?

Der Auftakt muss ein Knaller sein und überraschend gestaltet sein, kein simples «Hallo zusammen». Zudem liegt die Würze in der Kürze: Ich empfehle eine bis drei Minuten. Wei-



Bei einem guten Trinkspruch liegt die Würze in der Kürze, sagt Rhetorik-Europameister Christian Eggenberger. Länger als drei Minuten sollte er seiner Ansicht nach nicht dauern.

NEM

ter ist der Augenkontakt mit den Zuhörenden wichtig. Ich persönlich setze auch meine Gestik und Mimik gerne ein, um die Botschaft zu unterstreichen.

Zu viel Gestik und Bewegung hingegen lenken ab.

Genau. Ich bewege mich als Redner jeweils nur zwei, drei Schritte rück- oder seitwärts, damit ich nicht angewurzelt stehe. Mimik und Gestik müssen zudem möglichst authentisch sein und dürfen nicht theatralisch oder hektisch wirken. Sonst überlegt sich der Zuhörer: «Was ist heute bloss mit dem Christian los?»

«Die Aussprache muss gut verständlich die Botschaft unterstützen, deshalb sollte man nicht angesäuelt sein.»

Viele Menschen haben Lampenfieber, wenn sie vor Publikum einen Toast aussprechen müssen – und bekämpfen ihre Nervosität mit Alkohol. Was sagen Sie dazu?

Die Aussprache muss gut verständlich die Botschaft unterstützen, deshalb sollte man nicht angesäuelt sein. Es gibt bessere Tipps: Stellen Sie sich bereits vor Ihrer Rede das applaudierende Publikum vor – und suchen Sie sich im Publikum jemanden

aus, der Ihnen wohlwollend zulächelt. Verteilen Sie Ihr Gewicht auf beide Füße, um sich gut zu erden. Sehr wichtig ist das tiefe Aus- und leichte Einatmen, bevor Sie zur Rede ansetzen. Dadurch können Sie den ersten Satz sofort und ohne störende Pause aussprechen. Für schüchterne Redner ist eine durchdachte Vorbereitung erst recht wichtig.

Trinksprüche sollen spontan und unverkrampft wirken. Wie viel Vorbereitung ist da wirklich dienlich?

Ein paar Stichwörter auf A6-Handkarten sind bei einer Ansprache erlaubt. Vermeiden Sie es aber, den kompletten Text aufzuschreiben oder gar abzulesen. Das schafft zu viel Distanz zum Publikum. Freies Sprechen kann man in einem geschützten Rahmen trainieren. Wenn ich eine Rede für den Rhetorik Club vorbereite, probe ich mindestens sechs- bis zehnmal zu Hause. Auch Schlagfertigkeit – falls man spontan auf einen Zuruf aus dem Publikum reagieren will – ist zu einem grossen Teil Übungssache. Als Training können Sie sich etwa zu einem Stichwort alle möglichen Begriffe notieren, die Ihnen durch den Kopf gehen. Dabei dürfen Sie sich erlauben, ein bisschen zu spinnen und verrückt zu sein.

Was, wenn ich trotz Vorbereitung bei meinem Trinkspruch ins Stolpern komme und den Faden verliere? Gibt es Notfalltricks?

Ja, man darf sich ruhig eine Pause zugestehen, um den Faden wiederzufin-

Zur Person

Christian Eggenberger (62) wohnt in Steckborn TG und ist Mitglied der Rhetorik Clubs Zürich und Winterthur. An der Rhetorik-Europameisterschaft in Basel gewann er im November die Goldmedaille in der Kategorie Stegreifrede. Zum Rhetorik Club Zürich gelangte er 2010 mit dem Ziel der beruflichen Weiterbildung: Er ist Ausbilder an der Swissmem Kaderschule in Winterthur und unterrichtet dort unter anderem Kommunikations-Methoden. Der 2005 gegründete Rhetorik Club Zürich mit seinen 35 Mitgliedern ist Teil der Organisation Toastmasters International. Diese wurde 1924 in den USA mit dem Ziel geschaffen, um die Kunst des Redens zu vermitteln. Der neue Rhetorik Club Winterthur befindet sich mit 17 Mitgliedern noch in der Aufbauphase und strebt ebenfalls eine Akkreditierung bei Toastmasters International an. (NEM)

www.toastmasters.ch

den. Bis zu sieben Sekunden Unterbrechung verzeiht einem das Publikum. Und je nach Zuhörerschaft kann man das Stolpern ganz offen ansprechen: «Hei, jetzt habe ich den Faden verloren! Zum Glück sind wir noch im alten Jahr, das verzeiht mir noch einiges.» So kann man den Trinkspruch nach einem Fehler auf eine gute Art zu Ende bringen.

Nachrichten

Silvester Zürich begrüsst 2012 mit Feuerwerk



ZUG

Auch in diesem Jahr wird an Zürcher Seebecken wieder ein grosses Silvester-Feuerwerk gezündet. Die Zürcher Hoteliers spendieren den sogenannten «Silvesterzauber» bereits zum elften Mal. Erwartet werden rund 200'000 Zuschauerinnen und Zuschauer. Das Lichtspektakel über dem Zürichsee beginnt um 0.20 Uhr und dauert rund zwanzig Minuten. Für gute Stimmung und das leibliche Wohl der Festbesucher sorgen zudem zahlreiche Essstände, Bars und Partys. Die laut Veranstalter «grösste Silvesterparty der Schweiz» dauert bis 3 Uhr morgens. (SDA)

Demonstration Gegen Luftangriff auf Kurden

Rund 200 Personen haben gestern beim türkischen Konsulat in Zürich gegen den Luftangriff der türkischen Armee demonstriert. Einige der Teilnehmenden versuchten, über Abschränkungen zum Konsulat zu gelangen. Die Polizei griff mit Gummischrot ein. Verletzt wurde niemand. Die Demonstration verlief zunächst lautstark, aber friedlich, wie die Stadtpolizei Zürich mitteilte. Gegen 14.15 Uhr warfen einige Personen Steine und Eier in Richtung Konsulat. (SDA)

Luftverkehr Mehr als 15 Millionen Passagiere

Swiss International Airlines hat im Jahr 2011 mehr Passagiere befördert als jemals zuvor. In dieser Woche wurde der 15-millionste Passagier an Bord begrüsst, wie das Unternehmen gestern mitteilte. Der letztjährige Höchstwert von knapp 14,2 Millionen Passagieren wurde damit deutlich überschritten. Mehr Fluggäste habe eine Schweizer Airline noch nie befördert. (SDA)

Verkehrsunfall Frau von Lastwagen angefahren

Eine 26-jährige Fussgängerin ist gestern Morgen in Wallisellen von einem Lastwagen angefahren worden. Die junge Frau stürzte und verletzte sich am Kopf. Die Ambulanz brachte sie ins Spital, wie die Kantonspolizei Zürich mitteilte. (SDA)

Brand Hoher Schaden bei Christbaumbränden

Beim Brand zweier Christbäume in Kilchberg und in Rümlang ist am Donnerstagabend ein Sachschaden in Höhe von rund 20'000 Franken entstanden. Eine 48-jährige Frau aus Kilchberg wurde mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Spital gebracht, wie die Kantonspolizei Zürich gestern mitteilte. Auch in Rümlang fing ein Christbaum Feuer. Die Bewohner konnten den Brand selbst löschen. (SDA)

Feuer Frau bei Brand schwer verletzt

Bei einem Wohnungsbrand in Winterthur ist am Donnerstagabend die 68-jährige Bewohnerin schwer verletzt worden. Die Rega flog die Frau ins Spital. Sie befindet sich in kritischem Zustand. (SDA)